2 Anforderungen an den Ausbilder

In der Jugendfeuerwehr ist der Ausbilder die wichtigste Bezugsperson im Ausbildungsprozess, er ist Partner der Jugendlichen, soll diese ermutigen und Hilfestellungen geben. Um diese wichtigen Aufgaben kompetent erfüllen zu können, sollte er sich auf dieses Gebiet spezialisiert haben.

Der Ausbilder in der Jugendfeuerwehr hat gegenüber den Lehrern in der Schule den Vorteil, dass er Jugendliche schult, die in der Regel aus Lust und Interesse am Feuerwehrdienst in die Jugendfeuerwehr eingetreten sind. Diese Jugendlichen kommen erstmal mit dem Willen zum Lernen in die Jugendfeuerwehr. Nun liegt es an uns, „nur“ noch zu verstehen, das Wollen der Jugendlichen zu nutzen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen wie z.B.:

- Wie lerne ich die Jugendlichen einzuschätzen?
- Wie kann ich die Aufmerksamkeit der Jugendlichen erhöhen?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Kenntnisse und Fähigkeiten der Jugendlichen zu festigen?
- Welche Lerntypen habe ich und wie arbeite ich mit diesen?

Demnach sollten wir als Ausbilder eine Person sein, die

- ... planmäßig und zielgerichtet Kenntnisse, Fertigkeiten und/oder Fähigkeiten vermittelt,
- ... andere für bestimmte, konkrete Tätigkeiten ausbildet,